

Anlage zur Vorlage 02/218/2023/1

Vorschläge zur Haushaltskonsolidierung - Stand 27.02.2023

Ergänzungen gegenüber Stand 20.02.2023 sind grün unterlegt

Erstentwurf 2023 Stand 30.12.2022 - vorläufiges Ergebnis: -2.333.200

Ertragsseite	
Gewerbesteuerwartung (Mengenanpassung) auf 300.000 € - Ergebniseffekt:	139.200
§ 14k NFAG Sondermittel Ukraine	24.100
§ 14k NFAG Sondermittel System Kinderbetreuung	49.500
§ 14k NFAG Sondermittel Mehraufwendungen öffentliche Schulen	68.500
ausserordentliche Erträge	
Marktplatz (nur Ergebniseffekt) Berechnung auf 2022	205.900

Aufwandsseite:	
Änderung Kreisumlage von 47% (Erstentwurf) auf 45% (voraussichtlich) (Vorjahre 44%) (Zahl bei gleichbleibender Mengenerwartung 2,7 Mio. €) <i>bei erhöhter Mengenerwartung</i>	146.500
Reduzierung Ansatz Instandhaltung Straßen (von 220.000 auf 175.000 EUR (Vorjahreswert) <i>Weitere Reduzierung von Ansätzen (offen)</i>	45.000
<i>Planwerte Wärmeversorgung</i>	
<i>Kernhaushalt: LUWI, Grundschule, Turnhalle</i>	202.100
<i>Hallenbad</i>	13.000
Förderprogramme (freiwillige Leistungen)	
Jung kauft Alt (25.000 €)	
Zisternen (50.000 €)	
Dachbegrünungsprogramm (25.000 €)	

Summe der ergebnisrelevanten Änderungen 893.800

Verändertes Planergebnis -1.439.400

Die aktuelle Überschussrücklage beträgt derzeit 1.303.709 €
(=Summe der IST-Ergebnisse 2009 bis 2021 und Planwert 2022)
Bei einem negativen Plan-Jahresergebnis kann die Überschussrücklage herangezogen werden, um den "fiktiven Haushaltsausgleich" herstellen zu können. Sie ist jedoch KEIN Bestandteil des Zahlenwerks der Planung

Finanzhaushalt – Investitionen
Änderungen hier wirken sich **sofort im Haushaltsjahr auf den Finanzhaushalt**, die **Summe der Investitionen** und die **Höhe der Darlehensaufnahme** aus

Einfluss auf Ergebnishaushalt in Folgejahren
Änderungen hier sind von weiteren Entscheidungen zum Haushalt abhängig
Abschreibungen (nach Fertigstellung in den Folgejahren)
Zinsen (aufgrund Kreditfinanzierung)
Gebäudeunterhaltung
Betriebskosten (insbesondere Kita Einrichtungen)